

2016



Feuerwehr Menden

Jahresbericht 2016



Inhaltsverzeichnis

Intro	4–5
Grußwort der Wehrleitung	4
Zahlen, Daten, Fakten	6–11
Einsatzstatistik Feuerwehr	6
Einsatzstatistik Rettungsdienst	7
Personal und Struktur der Wehr	8
Technische Ausstattung	9
Aus- und Fortbildung	10
Panorama	12–17
Meldungen & Kurznachrichten	12
Feuerwehrsport	13
Brandschutzerziehung	14
Kinderfeuerwehr	15
Jugendfeuerwehr	16
Notfallseelsorge	17
Ehrenabteilung	17
Im Einsatz	18–23
Einsatzberichte	18
Feuerwehrleben	24–29
Pilotfeuerwehr Menden: MLF	24
Aus den Einheiten	25
Spielmanszüge / Gedenken	28
Was uns 2017 erwartet	29
Ansprechpartner	30
Ansprechpartner/Standorte	30

Grußwort der Wehrleitung



Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

viel Neues bei der Feuerwehr Menden! So können wir unseren diesjährigen Jahresbericht überschreiben.

Im Frühjahr hat der Rat der Stadt Menden Christian Bongard zum ehrenamtlichen Wehrleiter bestellt. Mit dem ebenfalls neuen Gesetz über Brandschutz und Katastrophenschutz in Nordrhein-Westfalen wurde Wachenleiter Wolfram Semrau damit stellvertretender Wehrleiter, genau wie Jürgen Schermutzki, der dies bereits seit 2015 ist. Wir haben die Zeit der kommissarischen Leitung damit endgültig verlassen und die Position der Wehrleitung gefestigt.

Zu Beginn des Jahres 2016 durften sich alle aktiven Kameradinnen und Kameraden über die Ausstattung mit neuen Ausgehuniformen freuen. Die neue Garnitur ist schon lange Standard bei vielen Feuerwehren im Land. Gleichzeitig hat die Jugendfeuerwehr neue Helme (Modell: Deutsche Jugendfeuerwehr) erhalten, die auf vielfache Weise mehr Sicherheit bieten als die Vorgänger.

Viele Kameraden haben durch ihre Arbeit zum Gelingen weiterer Projekte in diesem Jahr beigetragen. Die Umstellung auf den Digitalfunk, die in 2017 weitgehend abgeschlossen wird, erfordert ein neues, dazu passendes Funkkonzept. Hierzu bildete sich eine Arbeitsgruppe aus Haupt- und Ehrenamt.

Eine zweite gemeinsame Arbeitsgruppe aus Ehren- und Hauptamt hat mit viel Engagement die Ausarbeitung der neuen Schutzkleidung übernommen und nach vielen Gesprächen und Trageversuchen eine gute Lösung gefunden. Die Feuerwehr Menden wird zukünftig besser sichtbar in sandfarbiger Schutzkleidung und mit besserer Schutzwirkung für die Bürger tätig werden.

Die Warnung der Bevölkerung hat im Jahr 2016 neue Dynamik erhalten. Neben bundes- und landesweiten Lösungen steuern wir auch hier auf einen moderneren Stand zu. So werden derzeit die ersten alten Sirenen durch akkugepufferte Hochleistungssirenen ersetzt, die auch bei Stromausfall warnen, alarmieren und bald sogar die Bevölkerung anhand von Sprachdurchsagen optimal informieren können.

Viele Fahrzeugbeschaffungen im Bereich Rettungsdienst sowie Brandschutz wurden vom hauptamtlichen Personal, unserer Technikgruppe, vorbereitet und die Konzepte eng mit der Freiwilligen Feuerwehr abgestimmt. Die Früchte dieser guten Arbeit werden wir im Laufe der kommenden Jahre bestaunen dürfen.

Die Sanierung unserer Standorte nahm in 2016 breiten Raum ein. Herzlich bedanken wir uns hier für die Unterstützung der beteiligten Kameraden, aber auch besonders für die Unterstützung durch das ISM. Wer hier vielleicht meint, zu wenig Fortschritt zu sehen, kennt nicht die oft komplizierten Wege, die Vielzahl an Bedingungen, die es gibt, sowie die vielen Wünsche, die

berücksichtigt werden sollen. Wir sind hier zusammen auf einem guten Weg.

Zum Ende des Jahres haben wir wieder eine funktionsfähige Geräterwerkstatt an der Wache und die Desinfektionshalle für den Rettungsdienst steht in Kürze zur Verfügung. In Böisperde konnte mit dem Umbau der bereits länger leer stehenden Wohnung im Feuerwehrhaus gestartet werden. Ebenso sind die Planungen zur Sanierung des Feuerwehrhauses Lendringens fast abgeschlossen. Hier wollen wir in 2017 zur Umsetzung kommen. Parallel sind die konkreten Planungen für die weiteren Geräthäuser anzustoßen.

Das Thema Unfallschutz hat in den letzten Jahren sehr viel Raum eingenommen. Aber wir haben auch hier einiges erreichen können. Vielleicht für alle Kameradinnen und Kameraden noch am Besten sichtbar, sind die blauen Absaugschläuche, die nun alle Diesellabgase absaugen.

Zur Sanierung der Feuerwehrhäuser in Lendringens und Böisperde gehört auch die Einrichtung eigener Räume für die Kinderfeuerwehr. Wir sind stolz und glücklich, dass sich Kameradinnen und Kameraden gefunden haben, die Gründung unserer Kinderfeuerwehr zu übernehmen. Wir begrüßen Euch Kinder in unserer Feuerwehr und wünschen Euch viel Spaß und Freude an, in und mit der Feuerwehr!

Alle Geräthäuser erhalten jetzt über die neu installierten Faxgeräte ein Alarmfax zum Einsatz, parallel zur Alarmierung aus der Kreisleitstelle. Die Notwendigkeit hierzu ergab sich aus dem Wegfall der direkten Kommunikation mit der Einsatzzentrale in Menden.

Der Aufbau des Intranets „Das blaue Netz“ zum digitalen Austausch innerhalb der Feuerwehr Menden ist beinahe abgeschlossen.

Zukünftig soll hierdurch die Ausbildung besser und einheitlicher gestaltet werden können. Jeder Standort verfügt nunmehr über die entsprechende Ausrüstung, wie Beamer, Laptop, Leinwand, Tafel usw. Hierfür möchten wir uns bei der IT-Abteilung der Stadt, aber auch wiederum den beteiligten Kameraden aus dem Haupt- und Ehrenamt bedanken.

Die Feuerwehr Menden hat sich aktiv am Projekt FeuerwEHRENSache des Landes Nordrhein-Westfalen und des Verbandes der Feuerwehren beteiligt. So durften wir von August bis Dezember eines der MLF mit Druckluftschaumanlage nutzen, beüben und das Konzept bewerten. Dies brachte unsere Kameraden sogar ins WDR Fernsehen. Selten hat man die Möglichkeit, auf die wesentliche Ausgestaltung der Ausbildung in der Feuerwehr Einfluß zu nehmen. Der Märkische Kreis hat diese Möglichkeit als Pilotkreis für Ausbildung im Projekt FeuerwEHRENSache. Auch Kameradinnen und Kameraden aus Menden sind daran beteiligt.

Wir sind gespannt auf weitere neue Entwicklungen und werden in Menden bereits in 2017 die neue Stufe A in der Ausbildung umsetzen.

Gerade wurde landesweit auch eine neue Kampagne zur Mitgliedergewinnung für die Freiwillige Feuerwehr gestartet. Wir können sagen, dass wir hier in Menden bereits in 2016 gute Erfolge aufweisen können. Wir haben, gerade auch jenseits der Jugendfeuerwehr, guten Zulauf. Wir sind sehr erfreut über diese Entwicklung und heißen alle neuen Kameradinnen und Kameraden herzlich willkommen. Dieses Engagement ist heute nicht mehr selbstverständlich und wir wünschen Euch viel Spaß und Freude in den Reihen unserer Feuerwehr.

Wir bedanken uns im Zusammenhang all dieser Projekte und Maßnahmen bei der Politik und Verwaltung, bei unserem Bürgermeister und Ersten Beigeordneten, sowie bei unserem zuständigen Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung, für die gute Zusammenarbeit. Sie hinterfragen stets kritisch die Notwendigkeiten, wie es ihre Aufgabe ist. Sie sind aber auch bereit, das Notwendige möglich zu machen, damit die Freiwillige Feuerwehr als Aufgabe der Gemeinde funktionieren kann.

Allen Kameradinnen und Kameraden der aktiven Abteilungen, der Jugendfeuerwehr, der Kinderfeuerwehr, der Spielmannszüge und der Ehrenabteilung wünschen wir Glück und Erfolg und ein frohes, gesundes neues Jahr 2017.



Christian Bongard
Wehrleiter



Jürgen Schermutzki
Stellv. Wehrleiter



Wolfram Semrau
Stellv. Wehrleiter

Einsatzstatistik Feuerwehr

Brände 2016

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Einsatzübungen								1	4	2	4	3	2	
Kleinbrand A	24	15	9	17	13	12	21	17	15	10	14	13	16	4
Kleinbrand B	93	59	56	61	57	71	45	53	90	78	55	58	56	43
Mittelbrand	11	10	12	12	13	14	7	16	10	15	2	11	5	2
Großbrand	1	2	7	4	1	5	4	1	1	1	1	2	0	0
Schornsteinbrand	11	8	6	14	9	6	7	6	4	8	10	7	7	4
Alarm in guter Absicht	20	22	16	15	31	27	27	25	38	20	23	18	21	18
Böswillige Alarmierung	3	3	8	6	1	0	1	0	2	1	1	1	0	1
vor Ankunft gelöscht	5	10	16	17	14	17	21	16	8	15	20	18	19	8
Brandsicherheitswachen			55	41	25	33	44	48	50	45	42	44	51	57
Brandmeldeanlagen	106	109	83	85	94	70	68	81	74	63	72	67	47	61
Brände gesamt	274	238	268	272	258	255	245	264	296	258	244	242	224	198

Technische Hilfeleistung 2016

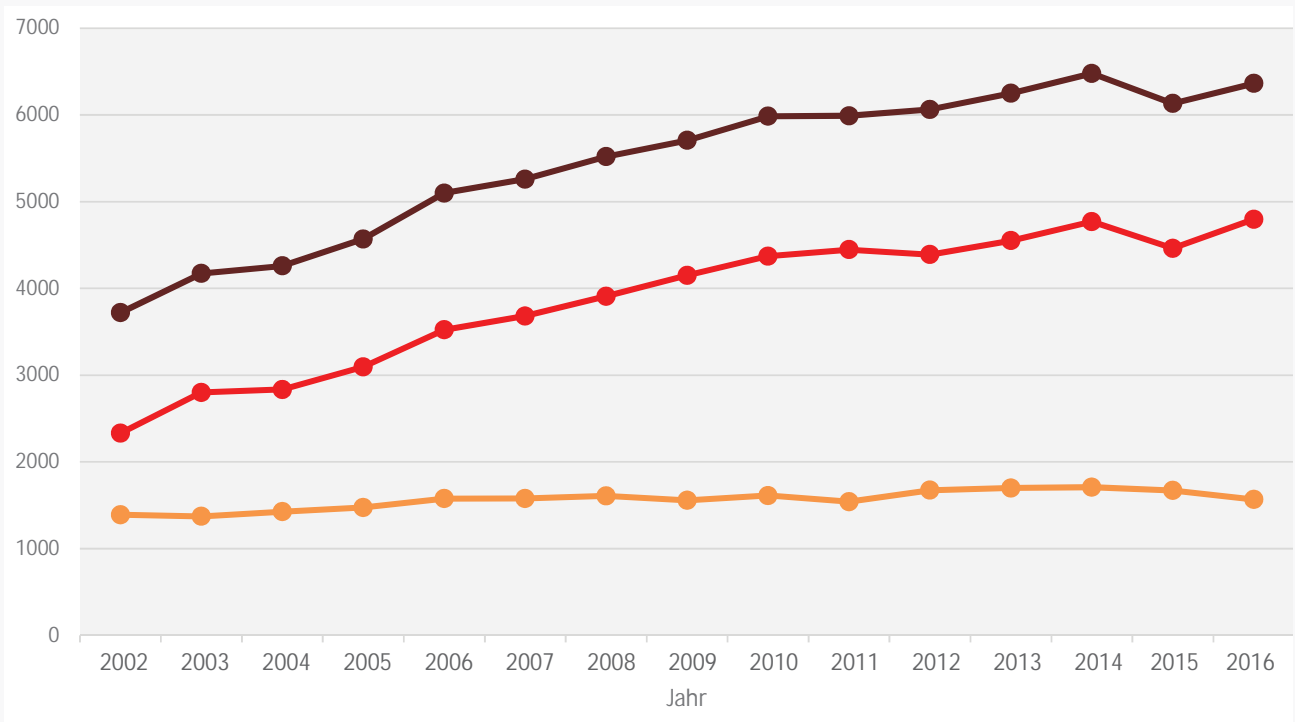
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
First Responder	9	7	14	18	25	12	15	14	5	14	8	22	58	14
Gas im Gebäude/Freien	4	6	3	6	4	3	2	4	4	5	3	6	6	9
Menschen in Notlage	46	42	46	43	50	65	54	72	63	86	91	108	71	76
Verkehrsunfall	32	21	29	32	29	18	26	25	26	28	20	21	7	18
Tiere in Notlage	14	8	19	14	14	12	11	14	14	17	10	10	10	10
Ölspuren	129	155	163	142	156	160	152	124	120	138	127	115	110	91
Öleinsätze Gewässer	1	2	9	6	11	1	4	5	10	2	3	1	5	0
Wasser/Sturmschaden	68	83	62	79	320	64	49	128	72	66	81	51	89	21
Gefahrstoffeinsätze	1	0	0	0	2	0	2	1	2	3	1	1	1	3
Wespenentfernung	10	21	2	10	9	3	11	2	14	3	3	2	1	1
Sonstiges	35	49	29	67	55	64	77	51	78	106	60	41	97	85
Technische Hilfe ges.	349	394	376	417	675	402	403	440	408	468	407	378	455	328
Gesamteinsätze FW	623	632	644	689	933	657	648	704	704	726	651	620	679	526

Einsatzstatistik Rettungsdienst

Rettungsdienst 2016

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
RTW 1	1423	1491	1533	1781	1765	1795	2540	2286	2075	1953	2125	2068	2051	2239
RTW 2	1377	1343	1562	1741	1917	2115	1319	1843	2078	2085	2193	2327	2122	2226
RTW 3	0	0	0	0	0	0	291	243	295	353	233	375	289	271
RTW 4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	62
RTW gesamt	2800	2834	3095	3522	3682	3910	4150	4372	4448	4391	4551	4770	4462	4798
NEF	1372	1425	1474	1576	1578	1609	1556	1612	1541	1673	1699	1708	1670	1566
RD gesamt	4172	4259	4569	5098	5260	5519	5706	5984	5989	6064	6250	6478	6132	6364

Entwicklung der Rettungsdienst-Einsätze 2002 - 2016



Legende: ● NEF ● RTW ● Gesamt

Personal und Struktur der Wehr

Menden im Sauerland – Eine Stadt mit ca. 55.000 Einwohnern und ihre Feuerwehr

Etwa 250 ehrenamtliche und 62 hauptamtliche Feuerwehrmänner und -frauen gewährleisten schnelle und kompetente Hilfe an 366 Tagen im Jahr, rund um die Uhr im gesamten Stadtgebiet. Und dieses hat immerhin stolze 86 km² und weist dabei gut 260 Höhenmeter aus. Rund 25 km Bundesstraße und knapp 13 km Eisenbahnstrecke binden Menden verkehrstechnisch an.

Außerdem gehören der Feuerwehr Menden 26 Mitglieder der Jugendfeuerwehr, 21 Mitglieder der Kinderfeuerwehr, 81 Kameraden der Ehrenabteilung und rund 50 Mitglieder zweier Spielmannszüge an. Alles in allem engagieren sich über 470 Menschen innerhalb der Mendener Wehr für den Dienst am Nächsten, davon insgesamt 300 aktive Einsatzkräfte.

Eine kontinuierliche Ausbildung sowie die Bereitschaft sich fortzubilden zeichnet die Mendener Wehr immer wieder aus. Folgende Kameradinnen und Kameraden wurden in 2016 für ihren Einsatz geehrt oder befördert:

BEFÖRDERUNGEN UND EINSTELLUNGEN

vom Brandinspektor zum Brandoberinspektor

Matthias Herrmann, Sebastian Knieper, Patrick Schulte

vom Hauptbrandmeister zum Brandinspektor

Markus Lipsch

vom Oberbrandmeister zum Brandinspektor

Fabian Kreutz

vom Oberbrandmeister zum Hauptbrandmeister

Bastian May

vom Brandmeister zum Oberbrandmeister

Christopher Lipsch

vom/n Unterbrandmeister/-in zum/r Brandmeister/-in

Rita Neitzke, Dennis Edner, Tim Schubert,
Volker van Kronenberg

vom Oberfeuerwehrmann zum Unterbrandmeister

Daniel Koch, Marcel Granitza

vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann

Nils Heckmann, Fabian Heinrich

(Wieder-)Einstellung als Oberfeuerwehrmann

Frank Hufnagel

Einstellung aus anderen Feuerwehren

Björn, Harris, Thorsten Pauly

von/m Feuerwehrmann/-frau-Anwärter/in zum/r Feuerwehrmann/-frau

Rebecca Vogel, Elias Hartung, Philipp Paschen

Einstellung als Angehöriger des Spielmannszuges Menden-Mitte

Niklas Paschen

Wiedereinstellung LG Schwitten

Manuel Rennebaum

Übernahme aus der Jugendfeuerwehr

Leon Fuhrmann, Niko Gade, Nils Henke,
Martin Zminkowski

Neu im Team der Feuer- und Rettungswache Nach bestandener Brandmeisterprüfung

Tim Altenbrand, Lukas Döhne, Julian Kremser,
Marcel Strecker, Markus Robert

Neueinstellungen Rettungsdienst

Doris Kapitza, Larena Kersting, Kai Kollakowski,
Julian Slacki

ERNENNUNGEN

zum stellv. Zugführer

LZ Menden-Mitte

Albert Lipsch

zur stellv. Gruppenführerin

1. Gruppe Lendringsen

Rita Neitzke

zum Gruppenführer

2. Gruppe Lendringsen

Thomas Büscher

zum stellv. Gruppenführer

2. Gruppe Lendringsen

Oliver Graf

zum stellv. Gruppenführer

LG Oesbern

Thorsten Krefeld

zum stellv. Zugführer LZ Nord

Fabian Kreuzt

zum Gruppenführer

1. Gruppe Böisperde

Dirk Beringhoff

zum stellv. Gruppenführer

1. Gruppe Böisperde

Manuel Boike

zum Gruppenführer

2. Gruppe Böisperde

Fabian Kreuzt

zum stellv. Gruppenführer

2. Gruppe Böisperde

Manuel Trilling

zum Gruppenführer LG Halingen

Frank Fuhrmann

zum stellv. Gruppenführer

LG Halingen

Carsten Gutberlet

zur Leiterin der Kinderfeuerwehr

Christiana Bongard

zum stellv. Leiter der

Kinderfeuerwehr

Michael Bals

zum Zugführer Spielmannszug

Menden-Mitte

Jörg Hoffmann

zum stellv. Zugführer

Spielmannszug Menden-Mitte

Thomas Wollmeiner

NEUAUFNAHMEN IN DIE**FREIWILLIGE FEUERWEHR:**

Rene Fuhrmann, Christofer Grübel,

Tobias Domina, Kevin Reil, Björn

Harris, Felix Heitmann, Stefanie

Schutzeichel

AUFNAHME IN DIE**EHRENABTEILUNG:**

Peter Plümper, Rolf Klemp, Lorenz

Schulte, Winfried Schulte, Klaus

Hochgeschurz

GRÜNDUNGSMITGLIEDER DER**KINDERFEUERWEHR**

Lana Schleiser, Nico Maximilian

Romberg, Kevin Pascal Romberg,

Janto Pernutz, Florian Kesper, Ben

Schleiser, Elias Karthaus, Aaron

Arndt, Jacob Hohl, Lucie Jortzick,

Oliver Lipsch, Nicolas Halfmann,

Maximilian Halfmann, Jakob

Bongard, Timo Weiland, Lena

Gutzmann, David van Kronenberg,

Robin Deimel, Jael Bals, Eric Müller,

Kilian Leonard Müller

BETREUERINNEN DER**KINDERFEUERWEHR**

Jacqueline Bals, Ulrike Kobusch-

Vensky, Anja Schulte-Fuhrmann

Technische Ausstattung

Kommando-/Einsatzleitwagen

KdoW	3
ELW 1	3
PKW	1

Mannschaftstransportfahrzeuge

MTF	6
-----	---

Sonderfahrzeuge

LKW-Kran	1
WLF	1
AB Dekon V	1
Gabelstapler	1

Löschfahrzeuge

MLF	2
LF 10	2
HLF 10	1
LF 20	3
HLF 20	3
TLF 4000	2
LF 16 TS	1

Rüst- und Gerätewagen

RW	1
GW Öl	1
GW ABC	1

Rettungsfahrzeuge

RTW	4
NEF	1

Hubrettungsfahrzeuge

DLK 23/12	1
-----------	---

Anhänger

FWA.-P 250	2
FWA.-Ölsp.	2
FWA.-Boot	1
FWA.-Wasserwerfer	1
FWA.-Feldküche	1
FWA.-Schlauch	1

Aus- und Fortbildung



Institut der Feuerwehr NRW

Lehrgänge

F/B V Teil 2 (Stabsarbeit)

Patrick Schulte

F/B V Teil 1 (Verbandsführer)

Sebastian Knieper

F/B ABC II

Thomas Pasternak

B III / F III (Gruppenführer)

Dominik Kraus, Oliver Schürmann

F Ausbilder

Markus Lipsch

F Gerätewart

Marcel Granitza

Seminare

Hilfeleistungseinsätze im

Bereich der DB AG

Manuel Boike, Roger Hövelborn,
Jürgen Schermutzki, Manuel Trilling

Gewalt gegen Einsatzkräfte

Manuel Boike

Patientengerechte Unfallrettung

Dirk Kluthe

Einsatznachbesprechung

Björn Düe, Sebastian Knieper,
Fabian Kreutz

Praktisches Führungstraining der Führungsstufen A und B

Thomas Büscher, Manuel Boike,
Dennis Fischer, Matthias Kimna,
Michael Schelp, Frank Schmalbrock

ABC-Messstrategie

Jürgen Schermutzki

Führungskräfte im ABC-Einsatz

Matthias Kimna

Anlagentechnik (VB – Sattelaufleger)

Christoph Busche

Feuerwehr trifft Wissenschaft

Matthias Kimna

Gefährdungsbeurteilung in der Feuerwehr

Thomas Pasternak, Jürgen
Schermutzki

Ölschadenbeseitigung auf Straßenflächen

Carsten Gutberlet,
Volker van Kronenberg

Wehrführer: Aktuelle Rechtsfragen Jürgen Schermutzki

Brände von Fahrzeugen mit Elektro- und sonstigen Antrieben Jürgen Schermutzki

Absturzsicherung Manuel Boike

Einsatzleiter im Fokus staats- anwaltlicher Ermittlungen Heinz Schäfer, Kai Uedickoven

Einweisung „MLF“ im Projekt FeuerwEHrensache

Marco Borzi, Sebastian Bremke,
Carsten Gutberlet, Sascha Koch,
Markus Lipsch, Ralf Schmale, Oli-
ver Schürmann, Herbert Sommer

Das neue BHKG – was ist neu für die Feuerwehren?

Peter Bartmann, Manuel Boike,
Christian Boike, Christian Bongard,
Björn Düe, Sebastian Knieper, Fabi-
an Kreutz, Albert Lipsch, Friedhelm
Neumann, Thomas Pasternak,
Lars Sauer, Heinz Schäfer, Jürgen
Schermutzki, Frank Schmalbrock,
Klaus Schönhoff, Patrick Schulte,
Manuel Trilling, Kai Uedickoven

Kreisebene MK**Truppführerlehrgang**

Heinrich Gramse, Frank Hufnagel, Christopher Reimann, Christopher Schweitzer

Sprechfunker/-innen

Mike Gutzmann, Leon Fuhrmann, Elias Hartung, Tim Köchling, Bernd Steppuhn, Rebecca Vogel, Martin Zminkowski

Maschinist für Löschfahrzeuge

Frank Hufnagel, Philipp Schulz

Einführung Einsatzleitung MK

Thomas Büscher, Fabian Kreutz

Pressesprecher MK

Stefan Deitel, Fabian Kreutz, Christopher Reimann

Stadtebene**Modul 1+2 Hemer/Menden**

Leon Fuhrmann, Nico Gade, Elias Hartung, Nils Henke, Philipp Paschen, Rebecca Vogel, Martin Zminkowski

Modul 3 Hemer/Menden

Anna-Lena Baukrowitz, Alexander Bode, Philipp Brinkmann, Jonas Camen, Sabrina Icks, Tim Köchling, Tom Wiegmann

Modul 4 Hemer/Menden

Marvin Ascione, Anna-Lena Baukrowitz, Alexander Bode, Jonas Camen, Sabrina Icks, Thorsten Pauly, Lukas Weber, Tom Wiegmann

Atemschutzgeräteträger/-innen

Marvin Ascione, Anna-Lena Baukrowitz, Alexander Bode, Jonas Camen, Elias Hartung, Sabrina Icks, Tim Köchling, Rebecca Vogel, Lukas Weber, Tom Wiegmann

Fahrsicherheitstraining

Christiana Bongard, Marcel Fabinski, Thomas Fellenberg, Oliver Graf, Michael Gerber, Tim Hartmann, Thorsten Pauly, Jürgen Schaschke, Klaus Schönhoff, Andreas Schürmann

Motorsägenausbildung A und B

Carsten Gutberlet, Frank Hufnagel, Florian Krisemendt

Motorsägen-Aufbauseminar Problemfällungen

Sascha Hülsenbeck, Olaf Kahlisch, Sebastian Knieper

Ausbildung Halligan-Tool

Timo Boss, Frank Börsken, Heinrich Gramse, Marcel Granitza, Lars Heckmann, Stefan Huchtemeler, Frank Hufnagel, Daniel Koch, Achim Krämer, Dirk Rettler, Dirk Schmale, Karsten Simon

Sport

Sportbeauftragte d. Feuerwehren
Dennis Fischer, Senisha Kraft, Andreas Mehrjakow, Mirko Rybarczyk

Rettungsdienst**Notfallsanitäter**

Dominik Zerbs, Sebastian Knieper, Stefan Korte, Carina Irle-Strothmeyer, Daniel Hackenholt, Raoul Schiedemann, Manuel Schmitz, Friedhelm Neumann

Komm. Organisationsleiter/-in Rettungsdienst

Jennifer Damrath, Stefan Liehr, Mirko Rybarczyk

Brandschutzerziehung**Forum Brandschutzerziehung und -aufklärung 2016**

Michael Bals

Psychosoziale Unterstützung**PSU für Einsatzkräfte**

Mirko Rybarczyk

PSU-Helfer/-innen

Carina Irle-Strothmeyer, Daniel Stemmer

PSU-Assistent

Mirko Rybarczyk



Meldungen & Kurznachrichten

Girls' und Boys' Day an der Feuerwache

Zum bundesweiten Aktionstag zur Berufsorientierung (Girls' und Boys' Day) hatten auch wir in diesem Jahr wieder Besuch an der Wache: Natalie, Sophie, Julia, Nina und Shawn konnten sich einen Tag lang einen Eindruck vom Leben bei der Feuerwehr machen.

Neben der Besichtigung der Feuer- und Rettungswache standen auch die Demonstration einer Fett-Explosion, eine Löschangriffsübung, die Vorführung unseres Waldbrand-Tanklöschfahrzeugs und die Vorstellung des Rettungsdienstes auf dem Programm der Schülerinnen und Schüler. Bis zum Ende des abwechslungsreichen Tages konnten sie sich so einen guten Eindruck von der Arbeit bei der Feuerwehr verschaffen.



Christian Bongard zum Wehrleiter ernannt

Die Feuerwehr Menden hat einen neuen Chef: Christian Bongard wurde, wie vom Rat der Stadt beschlossen, im Juni durch Bürgermeister Martin Wächter zum Leiter der Feuerwehr der Hönnestadt ernannt. Damit führt der bisherige stellvertretende Wehrleiter nun auch ganz offiziell die rund 300 Mendener Wehrleute. Als Stellvertreter stehen ihm Wolfram Semrau, zugleich

Leiter der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache, und Jürgen Schermutzki aus dem Löschzug Nord der Freiwilligen Feuerwehr zur Seite.



Ausbildung im Brandhaus

Auch in diesem Jahr fand wieder eine Atemschutzgeräteträger-Fortbildung in Dortmund statt. Im dortigen Ausbildungszentrum betreibt die Feuerwehr Dortmund ein Brandhaus, in dem unter realitätsnahen Bedingungen Brandszenarien geübt werden können. Um verschiedene Einsatzszenarien simulieren zu können, ist das Brandhaus mit einer flüssiggasbefeuerten Brandsimulationsanlage ausgestattet. In Verbindung mit mehreren Verrauchungsanlagen lassen sich so realitätsnahe Brandereignisse erzeugen. Unter der Anleitung von mehreren Ausbildern des Märkischen Kreises führten die Teilnehmer verschiedene Übungen durch. Das Bekämpfen eines Kellerbrandes und eine Personensuche im verrauchten ersten Obergeschoss gehörten genauso zum Programm, wie das richtige Verhalten im Atemschutznotfall oder bei einer Rauchgasdurchzündung. Einhelliges Fazit: Die Ausbildung im Brandhaus bietet einen sehr hohen Lerneffekt und jeder Teilnehmer konnte wichtige Erfahrungen bei der Brandbekämpfung und Menschenrettung sammeln.

Jugendfeuerwehr gewinnt Medienpreis der Unfallkasse NRW

Im Mai fuhren fünf Mitglieder der Jugendfeuerwehr Menden und drei Betreuer auf Einladung der Unfallkasse NRW nach Dortmund zum Signal Iduna Park. Dort fand die Prämierung des Sicherheitspreises und des Medienpreises statt.

Die Jugendfeuerwehr beteiligte sich mit einem Videoclip an der Kategorie „Medienpreis“ und gewann den hervorragenden 1. Platz. Stolz nahmen die Jugendlichen den Preis entgegen und genossen den Tag in Dortmund.



Die Unfallkasse NRW forderte 2015 die Jugendfeuerwehren auf, sich beim Sicherheitspreis bzw. bei der zweiten Kategorie dem Medienpreis mit einem entsprechenden Projekt zu bewerben. In der Kategorie „Medienpreis“ ging es darum, ein Sicherheitsvideo für den Jugendfeuerwehredienst zu gestalten. Jugendliche aus Menden arbeiteten mehrere Monate an dem Dreh und der Gestaltung des Videos. Das Endprodukt ist ein etwa 5-minütiges Video, das auf Gefahren im Jugendfeuerwehraltag aufmerksam macht und den sicheren Umgang z.B. mit feuerwehrtechnischem Gerät schult.

Immer aktiv – Feuerwehrsport



Erfolgreiche Teilnahme am Treppenlauf in Hemer: Das Team der Feuerwehr Menden.

Mendener Brandschützer erfolgreich bei vielen Sportveranstaltungen und der Feuerwehrdeutschlandtour.

In den Reihen der Feuerwehr Menden engagieren sich viele Kameraden auch sportlich sehr aktiv und nehmen im Laufe des Jahres an einer ganzen Reihe Wettkämpfe teil. Im Jahr 2016 waren darunter unter anderem die erfolgreichen Teilnahmen...

- am Treppenlauf in Hemer
- beim Radio-MK-Lauf
- beim Feuerwehrlauf in Herten
- beim Skyrun in Düsseldorf
- beim Helgoland-Marathon und
- beim Silvesterlauf von Werl nach Soest.

Matthias Kimna von der Feuer- und Rettungswache nahm zudem an der Feuerwehrdeutschlandtour teil, einer Aktion, die Aufmerksamkeit für die Deutsche Krebshilfe erzeugen und ein Symbol dafür sein soll, dass man nur gemeinsam ans Ziel kommt. Sei es bei diesem Lauf oder bei einer schweren Krankheit.

Die zehn Feuerwehrmänner starteten an der deutsch-dänischen Grenze in Flensburg und liefen in nur 8 Tagen knapp 1000 km bis zur deutsch-österreichischen Grenze – zu Fuß und in voller Feuerwehrmontur. Jeden Tag waren somit bis zu 125 km zu bewältigen, die 10 Läufer teilten sich die Strecke untereinander in einer Art Staffel-System auf.

Das Deutsche Feuerwehr Fitness Abzeichen (DFFA) haben 2016 erworben:

Björn Düe, Michael Bals, Thomas Lefanczyk, Julian Kremser, Manuel Hermanns, Olaf Kahlisch, Markus Robert, Frank Börsken und Axel Stüken.



Brandschutzerziehung



Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung der Feuerwehr Menden. Neu dabei: Das BIMO.

Schon sehr früh war die Feuerwehr Menden Vorreiter für aktive Brandschutzerziehung: Seit über 22 Jahren ist die Brandschutzerziehung und -aufklärung ein fester Bestandteil der Arbeit der Feuerwehr Menden. In allen Zügen und Gruppen im Stadtgebiet unterrichten eigens ausgebildete Brandschutzerzieher Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Seit 1994 wurden so im Einzugsgebiet der Feuerwehr Menden bereits 60.082 Mendener aller Altersgruppen ausgebildet und geschult.

Im Jahr 2016 wurden bei 94 Veranstaltungen 1.711 Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterrichtet.

2016 sorgte vor allem die Projektwoche an der Josefsschule für Aufsehen: Eine Woche lang beschäftigten sich Lehrer und Kinder mit dem Thema „Feuer“. Krönender Abschluss der Woche waren eine Präsentation der Ergebnisse und eine große Abschlussübung. Klar, dass auch die Kinder selbst dabei aktiv werden konnten.

Besondere Unterstützung bekommen die Brandschutzerzieher seit Mitte 2016 durch das BIMO. Der ehemalige Einsatzleitwagen 2 wurde durch ein Team um Michael Bals zum BIMO (Brandschutz- und Informationsmobil) umgebaut. Seither dient es zur Brandschutzerziehung und Öffentlichkeitsarbeit und hat alle

hierfür notwendigen Materialien an Bord. Bei den Kleinen sorgt es regelmäßig für Begeisterung – und hilft, wichtige Informationen und Tipps zu vermitteln.



Kinderfeuerwehr



Mit Feuer und Flamme dabei: Gründung der Kinderfeuerwehr Menden.

Am 18. Dezember wurde in Menden die dritte Kinderfeuerwehr des Märkischen Kreises gegründet. 21 Mädchen und Jungen im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren wurden offiziell in die Freiwillige Feuerwehr Menden aufgenommen. Anfang des Jahres 2017 starten dann die ersten Gruppenstunden, in denen die Kinder spielerisch an Themen rund um die Feuerwehr herangeführt werden.

Vor rund einem Jahr wurde mit dem Gesetz zur Neuregelung des Brand- schutzes, der Hilfeleistung und des Katastrophenschutzes, kurz BHKG, eine neue Möglichkeit geschaffen: Es ist nun möglich, Kinder bereits ab sechs Jahren in die Feuerwehr aufzunehmen. Schnell formierte sich in Menden eine Gruppe enga-

gierter Einsatzkräfte, die diese neue Möglichkeit nutzen und das Projekt „Kinderfeuerwehr Menden“ in die Tat umsetzen wollten.

Nach Kierspe und Lüdenscheid wurde daher in Menden die dritte Kinderfeuerwehr im Märkischen Kreis ins Leben gerufen. Im Rahmen einer Feierstunde im Gerätehaus Böisperde wurde Hauptfeuerwehrfrau Christiana Bongard zur ersten Leiterin der Kinderfeuerwehr Menden und Oberbrandmeister Michael Bals zu ihrem Stellvertreter ernannt. Aber damit nicht genug – ohne zuvor viel Werbung gemacht zu haben, konnten auch gleich 21 Kinder aufgenommen werden. Als Willkommens-Geschenk erhielten die Kids ein feuerrotes T-Shirt mit der Aufschrift „Kinderfeuerwehr

Menden“, welches sogleich angezogen und mit Stolz getragen wurde. Gratulanten aus Politik und Feuerwehr überreichten Geschenke und freuten sich über die Einrichtung dieser wichtigen Gruppe. Denn noch steht es um das Personal der Mendener Wehr nicht schlecht, doch der demographische Wandel wird auch hier bald zu spüren sein.

Die Gründung der Kinderfeuerwehr soll frühzeitig Interessenten an das Ehrenamt heranführen und zukünftig den Nachwuchs für die Jugendfeuerwehr und somit auch für die Einsatzabteilung bilden. Weitere Ziele sind beispielsweise das spielerische Lernen der Ersten Hilfe, Verkehrserziehung, Teamwork und auch der Umgang mit Zündmitteln und deren Gefahren.



Unsere Jugendfeuerwehr



Gruppenfoto der Jugendlichen im Kreiszeitlager der Jugendfeuerwehren des Märkischen Kreises.

Die Jugendfeuerwehr Menden bestand zum Ende des Jahres 2016 aus insgesamt 30 Mitgliedern (davon zwei Mädchen). Diese unterteilten sich in zwei Gruppen (A=Fortgeschrittene und B=Grundlehrgang). Als Jugendfeuerwehrwart (JFW) war Marco Borzi verantwortlich für die Organisation und einen gelungen Jahresverlauf. Unterstützt wurde er bei seiner Arbeit von seinen Stellvertretern Julia May und Daniel Schelte und von acht aktiven Jugendgruppenleitern sowie weiteren Helfern.

Die Jugendlichen trafen sich auch in 2016 regelmäßig zu theoretischen und praktischen Übungsdiensten, Teestunden, Altpapier-Sammlungen und Sitzungen. Um Teamwork, Kameradschaft und den Zusammenhalt untereinander zu fördern, gab es aber auch in 2016 wieder zahlreiche andere Aktionen.

Direkt zu Beginn des Jahres konnten die Jugendlichen und ihre Gruppenleiter ihr Können auf gefrorenem Wasser und auf Kufen unter Beweis stellen: Es ging zum Eislaufen in die Eissporthalle.

Ein Highlight des Jahres war das alle zwei Jahre stattfindende Kreiszeitlager der JF Märkischer Kreis mit über 300 Teilnehmern. Das Zeitlager findet traditionell in Attendorn statt. Zu den Programmpunkten zählten eine Stadtrallye rund um Attendorn sowie das abendliche, für Spannung und große Begeisterung sorgende, Bingo-Spiel.

Ein weiteres Highlight waren unsere Aktionstage mit anschließendem BF-Wochenende in den Sommerferien. Auf dem Programm standen das Fußballmuseum in Dortmund, ein Besuch des Movie Parks, Klettern und eine Besichtigung der Firma Lhoist in Oberrödinghausen.

Jeder Tag war abwechslungsreich und von den Jugendlichen gut besucht.

Sportlich ging es nicht nur in der neu eingerichteten Sportgruppe der JF Menden zu, sondern auch beim Radio MK Lauf im Oktober in Iserlohn, an dem die Jugendlichen und Gruppenleiter zahlreich teilnahmen.

Große Erfolge wurden ebenfalls gefeiert: Im Oktober konnten die Wehrleitung und der JFW gleich elf Jugendlichen die Jugendflamme Stufe 1 überreichen.

Im Dezember ließen wir dann das Jahr gemeinsam mit unserem Förderverein mit unserem traditionellen Weihnachtsbaumschlagen am Forsthaus Lahr ausklingen.

Wir freuen uns auf ein ebenso abwechslungsreiches 2017!



Mendener Notfallseelsorge

Sie helfen immer dann, wenn Menschen aufgrund von Unglücken oder plötzlichen Todesfällen unerwartet seelischen Beistand brauchen – und das meist im Verborgenen: Das 20-köpfige Team der Notfallbegleitung war auch im Jahr 2016 eine wichtige Unterstützung der Einsatzkräfte.

Brandoberinspektor Kai Uedickoven nutzte die Gelegenheit, sich auf dem ersten Treffen der Seelsorger im Jahr 2016 auch im Namen aller Einsatzkräfte ausdrücklich bei den engagierten Ehrenamtlichen zu bedanken. „Wir sind unheimlich dankbar für die große Unterstützung, die wir durch Ihre Arbeit als Notfallseelsorger bekommen. Gerade die Betreuung von Angehörigen und auch Ihre Möglichkeit, nicht sofort nach dem Einsatz wieder abrücken zu müssen, sind für uns Einsatzkräfte eine große Entlastung und Unterstützung.“

Alle Teilnehmer engagieren sich ehrenamtlich, einige bereits seit der Gründung der Gruppe im Jahr 2002. Alarmiert werden die Seelsorger über Meldeempfänger und Handy ausschließlich durch die Kreisleitstelle der Feuerwehr und nur auf ausdrückliche Anforderung der Einsatzkräfte vor Ort. Sie werden gerufen, um bei



schweren Unfällen, Unglücken oder anderen Ereignissen menschlichen Beistand zu leisten.

Die Mendener Notfallbegleitung steht unter der Trägerschaft der Stadt Menden und wurde am 27.05.2004 von der Stadt Menden, der Polizei, der katholischen und der evangelischen Kirche sowie der freien ev. Gemeinde ins Leben gerufen. Alleine in den ersten Wochen des Jahres 2016 gab es bereits mehrere Einsätze, bei denen die Seelsorger halfen, unerwartete Todesnachrichten zu überbringen.

Unsere Ehrenabteilung



Die Ehrenabteilung des Löschzuges Menden-Mitte an der Feuerwache

Mit Erreichen der Altersgrenze von 60 bzw. maximal 63 Jahren oder aus gesundheitlichen Gründen treten Feuerwehrmänner in die Ehrenabteilung über.

Auch in 2016 trafen sich die Kameraden der Ehrenabteilungen regelmäßig, um auch nach der aktiven Zeit noch ihre Kameradschaft zu pflegen. Mit von der Partie sind oftmals auch die Partnerinnen und die Witwen. Viele der Altvorderen nehmen auch weiterhin an Diensten als Beobachter teil. So manche Lehre und Erfahrung aus spannenden Einsätzen bleibt so erhalten und wird an Jüngere weitergegeben.

Einsatzberichte – Eine Auswahl

Gleich zwei Verkehrsunfälle an einem Tag

03.02.2016

Am frühen Morgen kam es auf dem Bräukerweg zu einem Verkehrsunfall, bei dem ein PKW mit einem Baum kollidierte. Der Fahrer wurde bei dem Aufprall verletzt. Mit dem Alarmstichwort „eingeklemmte Person“ wurden gegen 06.30 Uhr Rüstzug, Rettungsdienst und LZ Mitte der Freiwilligen Feuerwehr alarmiert. Ein PKW war mit der Fahrerseite seitlich mit einem Baum kollidiert, hatte sich um die eigene Achse gedreht und kam erst auf einem Feld zum Stehen.



Zum zweiten Verkehrsunfall des Tages wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr nachmittags in den Mendener Norden gerufen. Auf Höhe der Einfahrt zum Hennenbusch war ein LKW von der Straße abgekommen und auf die Seite gerutscht.

Der Fahrer des mit mehreren Tonnen Sand beladenen LKW wurde bei dem Unfall leicht verletzt. Für die Rettungs- und Aufräummaßnahmen musste die Provinzialstraße zwischen Bösperde und Halingen zeitweise voll, anschließend für längere Zeit halbseitig gesperrt werden. Der LKW konnte mit einem Bergefahrzeug wieder aufgerichtet werden.



Zugeparkter Hydrant sorgt für Probleme

15.02.2016

Rund 30 Einsatzkräfte der Feuerwehr Menden mussten an diesem Abend einen Zimmerbrand in der Friesenstraße bekämpfen.

Kurze Zeit nach der Alarmierung trafen die ersten Einsatzkräfte an dem Wohnhaus im Rauherfeld ein. Trotz eigener Löschanversuche eines Bewohners war deutlich aufsteigender Rauch zu erkennen. Umgehend wurde ein Löschangriff aufgebaut und ein Trupp unter Atemschutz betrat zur Brandbekämpfung die verqualmte Wohnung. Die ersten Löschanmaßnahmen zeigten schnell Wirkung, aufwendiger gestalteten sich hingegen die Nachlöscharbeiten. Auf der Suche nach Glutnestern mussten teilweise die Zwischendecken und die Dachhaut geöffnet werden. Mit einer Wärmebildkamera kontrollierte die Feuerwehr die betroffenen Bereiche, um im Anschluss die Wohnung mittels eines Hochleistungslüfters vom Brandrauch zu befreien.

Unglücklicherweise war der nächstgelegene Hydrant, welcher sich unmittelbar vor dem Brandobjekt befand, von einem falsch geparkten PKW blockiert.



Einsatzberichte – Eine Auswahl

Nächtliches Feuer am Elsa-Brändström-Weg

20.02.2016

In der Nacht zum 20. Februar brannten am Elsa-Brändström-Weg ein Unterstand mit Mülltonnen und ein PKW völlig aus. Ein weiterer PKW wurde durch Hitzestrahlung beschädigt.

Gegen 04:15 Uhr am Samstagmorgen meldete ein Anwohner einen brennenden Holzverschlag am Elsa-Brändström-Weg, ein PKW solle auch betroffen sein. Als die Feuerwehr Menden nach kurzer Anfahrt an der Einsatzstelle eintraf, standen der PKW und der Unterstand in Vollbrand. Der starke Wind fachte das Feuer zusätzlich an und sorgte auch dafür, dass ein weiterer PKW, der in Windrichtung etwa 2-3 Meter entfernt stand, durch die Hitzestrahlung beschädigt wurde. Zwei Atemschutztrupps bekämpften die Flammen mit einer Schaumpistole und einem Strahlrohr, dies zeigte schnell Wirkung. Die Feuerwehr Menden war rund eine Stunde mit 25 Einsatzkräften, dem Löschzug Wache und einer Meldegruppe des Löschzugs Mitte im Einsatz.



Gefahrguteinsatz an der Polizeiwache Menden sorgt für Aufsehen in der Innenstadt

24.02.2016

An diesem Mittwochvormittag wurde der Leitstelle der Feuerwehr eine undichte Plastikflasche mit vermutlich ätzender Flüssigkeit in der Polizeiwache Menden gemeldet. Daraufhin wurden die Einsatzkräfte der Feuer- und Rettungswache, der Löschzug Menden-Mitte und die Meldegruppen Lendringsen mit der Dekontaminations-Einheit unter dem Stichwort „ABC2 – Austritt von Gefahrstoffen“ in die Kolpingstraße alarmiert.

Wie bei einem solchen Fall vorgeschrieben, wurde der Bereich um die Polizeiwache zunächst abgesperrt, bevor die Einsatzkräfte einen Trupp unter Atemschutz in das Gebäude schickten, um die Flasche mit der Flüssigkeit zu bergen. Ein Polizeibeamter, der mit der noch unbekannten Substanz in Kontakt gekommen war, wurde vorsorglich durch den Rettungsdienst behandelt und in das Mendener Krankenhaus gebracht, das er aber kurz darauf wieder verlassen konnte. Die Feuerwehr Menden war rund eine Stunde mit 45 Kräften im Einsatz.



Einsatzberichte – Eine Auswahl

Brand in Flüchtlingsunterkunft: Großeinsatz

14.05.2016

In der Nacht auf den 13. März kam es in einem Mehrfamilienhaus in der Wunne, in dem überwiegend Flüchtlinge untergebracht sind, zu einem Kellerbrand. Der Treppenraum war stark verrauchte, die Feuerwehr rettete Erwachsene und Kinder. Insgesamt mussten 39 Personen ihre Wohnungen verlassen.

Ein Großteil der Bewohner hatte sich bei Eintreffen der Feuerwehr bereits gegenüber dem Gebäude gesammelt, es blieb aber zunächst unklar, ob sich noch Personen in ihren Wohnungen aufhielten. Innerhalb kürzester Zeit wurden mehrere Trupps unter Atemschutz zur Menschenrettung eingesetzt, systematisch durchsuchten sie jede Wohnung.

Während der Maßnahmen der Feuerwehr führte der Rettungsdienst eine erste Sichtung der in Sicherheit gebrachten Bewohner durch. Da das betroffene Gebäude größtenteils von Flüchtlingen bewohnt wird, war die Verständigung mit den Einsatzkräften nicht einfach. Auf Grund dieser Tatsache und der hohen Anzahl an betroffenen Menschen entschied sich die Einsatzleitung dazu, die Alarmstufe vorsorglich auf MANV10 (Massenanfall von Verletzten bis zu 10 Personen) zu erhöhen. Dies hatte zur Folge, das weiteres Rettungsdienstpersonal aus den umliegenden Städten Hemer und Iserlohn sowie aus Schwerte zur Einsatzstelle be-



ordert wurden. Des Weiteren alarmierte die Feuerwehr einen Bus der MVG als Unterbringungsmöglichkeit, zudem verständigte die Polizei zwei Dolmetscher aus Hagen, welche sich ebenfalls auf den Weg nach Menden machten.

Der leitende Notarzt aus Iserlohn nahm zusammen mit einer Mendener Notärztin insgesamt 24 Personen unter ärztliche Begutachtung. Daraufhin mussten zwei schwangere Frauen in ein Krankenhaus nach Iserlohn und drei weitere Personen in das Mendener St. Vincenz Krankenhaus eingeliefert werden. Bei allen fünf Patienten bestand der Verdacht einer Rauchgasvergiftung. Die Feuerwehr und der Rettungsdienst der Stadt Menden waren mit den Einheiten der Feuer- und Rettungswache und des Löschzugs Mitte im Einsatz. Gegen 3 Uhr am frühen Sonntagmorgen konnten die letzten eingesetzten Kräfte wieder einrücken.

Pfingstwochenende: Trafobrand auf Kirmesgelände

14.05.2016



Am Pfingst-Wochenende brannte auf dem Kirmesgelände an der Unnaer Straße ein Stromkasten vollkommen nieder.

Die um 02:45 Uhr alarmierte Feuerwehr Menden löschte das Feuer aus ausreichender Distanz mit einem Strahlrohr, da nicht sicher war, ob der Stromkasten noch unter Spannung steht. Zur weiteren Absicherung wurde noch in der Nacht ein Fachmann hinzugezogen.

Die Feuerwehr Menden war mit dem Löschzug der Wache und einer Meldegruppe des Löschzuges Mitte im Einsatz.

Einsatzberichte – Eine Auswahl



Zwei Einsätze innerhalb kurzer Zeit für die Löschzüge Mitte und Nord 22.05.2016

Als die Feuerwehr an diesem Sonntagmittag alarmiert wurde, lautete die Meldung „F1 – Brand am Gebäude“. Die Einheiten der Wache, der Löschgruppen Schwitten und Böisperde sowie später auch des Löschzuges Mitte fuhren zum Alten Böisperder Weg. Hinter einer KFZ-Werkstatt waren auf einem Hof aus bislang unbekannter Ursache diverse dort abgestellte Gegenstände sowie ein Zaun in Brand geraten.

Der Angriffstrupp ging unter Atemschutz auf das angrenzende Grundstück vor und begann dort mit den Löscharbeiten. Durch die sehr beengte Bauweise wurden auch angrenzende Fertiggaragen in Mitleidenschaft gezogen. Die Feuerwehr war mit 46 Kräften vor Ort, der Einsatz dauerte ca. 2 Stunden.



Brand am Gebäude Kläranlage

Kurz nachdem der Einsatz am Alten Böisperder Weg beendet war, wurde die Feuerwehr erneut gerufen. Diesmal brannte ein Container mit Holzhackschnitzeln an einem Gebäude der Kläranlage in der Heidestraße. Schon von weitem konnten die Einsatzkräfte die starke Rauchsäule über dem Gelände sehen.

Im Einsatz waren auch hier die Löschzüge Wache, Nord und Mitte. Zwei Kameraden der Feuerwehr verletzten sich bei dem Einsatz leicht und wurden im Krankenhaus Menden weiter behandelt.

Insgesamt 55 Kräfte waren rund 3 Stunden im Einsatz.

PKW gegen Baum: Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

05.07.2016

An diesem Dienstagabend ereignete sich auf der Provinzialstraße, Ecke Pfarrer-Wiggen-Straße, in Böisperde ein Verkehrsunfall. Ein PKW war gegen einen Baum gefahren, eine Person wurde dabei verletzt und musste in ein Krankenhaus transportiert werden.

Die Feuerwehr Menden wurde um 18:51 Uhr alarmiert. Zunächst mussten die Einsatzkräfte davon ausgehen, dass eine Person in dem Fahrzeug eingeklemmt sein würde. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle versorgten bereits Ersthelfer den verletzten Fahrer, der noch hinter dem Steuer saß. Das Unfallfahrzeug war augenscheinlich von der Fahrbahn abgekommen, über den Bordstein gefahren und in der Böschung mit einem Baum kollidiert. Für die Dauer der Rettungsmaßnahmen und der anschließenden Unfallaufnahme durch die Polizei musste die Provinzialstraße für längere Zeit gesperrt werden.

Im Einsatz waren der Rüstzug und der Rettungsdienst der Feuerwache Menden, die Löschgruppen Böisperde der Freiwilligen Feuerwehr, ein Rettungswagen aus Fröndenberg sowie drei Streifenwagen der Polizei.



Einsatzberichte – Eine Auswahl

Verkehrsunfall mit Traktor

02.08.2016

Glück im Unglück hatte der Fahrer eines Traktors Anfang August: Auf regennasser Fahrbahn kam er von der Fahrbahn ab und stürzte in einen Bachlauf. Der angekuppelte, zum Glück leere, Güllefassanhänger wurde mit gerissen und kam auf dem Traktor zum Liegen. Die Fahrerkabine des Traktors blieb nahezu unversehrt, sodass der Fahrer das Fahrzeug ohne Verletzungen verlassen konnte.

Da der Traktor samt Güllefass im Lahrbach gelandet war, bestand eine Gefahr für die Umwelt, sollten Betriebsmittel austreten. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr installierten daher vorsorglich Bachhölsperrungen unterhalb der Unfallstelle. Polizei, Feuerwehr, Ordnungsamt und ein Bergungsunternehmen beschlossen am Abend, eine Bergung am nächsten Tag anzusetzen.



Behälter mit Schwefelsäure umgestürzt

16.08.2016

Beim Entladen eines 1000-Liter Behälters mit 37-prozentiger Schwefelsäure am Mendener Hallenbad kam es zu einem Unfall. Während des Entladevorgangs stürzte der Behälter um und fiel auf die Seite. Durch einen Überdruck-Abfluss gelangte eine geringe Menge der Säure aus dem Behälter, der glücklicherweise ansonsten unbeschädigt blieb. Aufgrund des Notrufes löste die Kreisleitstelle Alarm mit dem Stichwort „ABC2-Einsatz“ für den Rüstzug der Feuer- und Rettungswache, den Löschzug Mitte und die auf Gefahrgut-Unfälle spezialisierte Dekontaminations-Einheit des Löschzuges Süd aus.



Der LKW-Fahrer wurde vorsichtshalber vom Rettungsdienst versorgt und ins Krankenhaus gebracht, wurde aber entgegen erster Befürchtungen nicht verletzt. Im Einsatz waren die Feuerwache sowie die Löschzüge Mitte und Süd.

Erneut Verkehrsunfall auf dem Bräukerweg

19.08.2016

Um 13:15 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Verkehrsunfall auf dem Bräukerweg mit zwei verletzten Personen gerufen. Aus bislang ungeklärten Gründen hatte die Fahrerin die Kontrolle über ihren PKW verloren, und war nach rechts von der Straße abgekommen. Sie kam auf dem Dach hinter einem Baum zu liegen. Nach der notärztlichen Untersuchung vor Ort wurde sie vorsorglich in das Krankenhaus Menden zur weiteren Untersuchung gebracht.



Einsatzberichte – Eine Auswahl

Gasleitung getroffen: Gas im Freien – 20.09.2016

Mit dem Alarmstichwort „Gas im Freien“ wurden der Rüstzug der Feuer- und Rettungswache und der Löschzug Menden-Mitte am Dienstagnachmittag ins Rauherfeld gerufen. Bei Erdarbeiten wurde dort im Garten eines Wohnhauses eine Gasleitung beschädigt, durch das entstandene Loch strömte deutlich riechbar Gas aus.

Die Feuerwehr sperrte den Gefahrenbereich ab und bereitete zur Sicherheit auch einen Löschangriff vor. Die ebenfalls zur Einsatzstelle gerufenen Mitarbeiter der Stadtwerke konnten die betroffene Gasleitung schnell abschiebern, sodass der Gasaustritt gestoppt wurde. Nach rund einer Stunde konnten die 25 Einsatzkräfte von Feuerwehr und Polizei wieder einrücken.



Einsatz für das MLF: Flächenbrand – 25.09.2016

An der Arndtstraße geriet eine ca. 30 qm große Grünfläche mit Laub und Astwerk in Brand. Der um 15:42 Uhr alarmierte Löschzug Mitte der Freiwilligen Feuerwehr hatte das Feuer schnell unter Kontrolle.

Als besonders hilfreich stellte sich bei diesem Einsatz das neuartige mittlere Löschfahrzeug dar, welches zu Testzwecken bei dem Löschzug Mitte stationiert war. Das Fahrzeug verfügt über eine festeingebaute Druckluftschaumanlage und führt neben 1000 Liter Löschwasser auch 60 Liter Schaummittel in einem separaten Tank mit.

Durch diese Technik konnte mit wenig Personal und in kurzer Zeit ein effektiver Schaumangriff eingeleitet und das Feuer gelöscht werden.



Schreck am frühen Weihnachtstag: Feuer in Wohnung – 25.12.2016

Gegen kurz vor halb sechs am 1. Weihnachtsfeiertag endete für die Einsatzkräfte der Feuer- und Rettungswache und des Löschzuges Menden-Mitte die Ruhe der Heiligen Nacht. Mit Sirenenalarm und über Meldeempfänger wurden sie zu einem Brand in der Brückstraße gerufen.

Bei Eintreffen der ersten Kräfte schlugen bereits Flammen aus dem Eingangsbereich eines Wohnhauses. Die Bewohner hatten sich – anders als zunächst befürchtet – aber bereits in Sicherheit bringen können, sodass die Feuerwehr unmittelbar mit der Brandbekämpfung beginnen und das Feuer schnell löschen konnte.

Die beiden Bewohner, die bereits eigene Lösversuche unternommen hatten, wurden vom Rettungsdienst behandelt und mit Verdacht auf leichte Rauchvergiftung in das Mendener Krankenhaus gebracht. Der Hund der Bewohner wurde zunächst von der Feuerwehr in einem Fahrzeug betreut, bevor er zur weiteren Versorgung an die Mendener Tierhilfe übergeben wurde.

Im Einsatz waren rund 50 Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst sowie die Polizei.



Pilotfeuerwehr Menden: MLF



FeuerwEhrensache: Ein Gemeinschaftsprojekt des Ministeriums für Inneres und Kommunales und des Verbandes der Feuerwehren in NRW e.V.

Die Freiwillige Feuerwehr stellt mit ca. 80.000 ehrenamtlichen Mitgliedern in NRW eine tragende Säule im Bereich der Gefahrenabwehr dar. Um die Handlungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr nachhaltig zu stärken, wurde das Gemeinschaftsprojekt „FeuerwEhrensache“ des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW und des VdF NRW ins Leben gerufen. Die Zielsetzung des Projekts besteht darin, das Ehrenamt in der Freiwilligen Feuerwehr zu stärken und mehr Menschen für die Freiwillige Feuerwehr zu begeistern. In verschiedenen Workshops und Arbeitsgruppen werden konkrete Ideen für Pilotprojekte zur Stärkung des Ehrenamtes erarbeitet.

Grund des Projektes: Es wird immer komplexere und auch quantitativ mehr Technik beschafft, jedoch vielfach nicht bedacht, dass diese Technik nicht das fehlende Personal oder eine sinnvolle Taktik kompensieren können. Daher wurden die MLFs entwickelt. Diese sollen bei 80% der Einsätze eine eigenständige Abarbeitung mit einer Staffel (also 6 Einsatzkräften) ermöglichen und haben nur so viel Technik an Bord, wie nötig. Die angemessene Ausrüstung kann besser ausgebildet werden und führt zu einem gezielteren Einsatz. Gerade in Zeiten immer knapper verfügbarer Einsatzkräfte sollen die MLF ermöglichen, schlagkräftiger auf Einsätze reagieren und optimaler helfen zu können.



Die Feuerwehr Menden wurde im Jahr 2015 als eine von 15 Feuerwehren aus NRW für das Pilotprojekt „MLF (mittleres Löschfahrzeug)“ ausgewählt. Von August bis Dezember wurde in Menden daher ein MLF zu Testzwecken stationiert. Dieses MLF ist eines von drei Fahrzeugen, welche im Zuge des Projektes „FeuerwEhrensache NRW“ erarbeitet und beschafft wurden.

In vielen Übungen und Einsätzen konnten sich die Mendener Einsatzkräfte mit dem MLF vertraut machen und es auf Herz und Nieren testen. Die Erfahrungen aus der Testphase fließen abschließend dann in den Bericht der Projektgruppe ein und werden für künftige Entwicklungen berücksichtigt. Zudem berichtete auch der WDR über die Erfahrungen der Mendener Wehrleute.

Aus den Einheiten – LZ Wache

Aufwendiger Rettungsdienst-Einsatz im Wald

Zu einem besonderen Rettungsdienst-Einsatz wurde die diensthabende Wachabteilung an einem Sonntagnachmittag im Dezember gerufen. Ein Mountainbiker war im Wald gestürzt und verletzte sich so, dass er rettungsdienstlich versorgt werden musste.

Da die Unfallstelle rund einen Kilometer vom nächsten befahrbaren Weg entfernt lag, wurde neben einem Rettungswagen auch ein speziell für Einsätze in unwegsamem Gelände vorgesehenes Fahrzeug alarmiert. Auch mit diesem war es jedoch nicht möglich, bis zum verunfallten Radfahrer zu gelangen. Daher wurden weitere Einsatzkräfte und ein Notarzt als Unterstützung angefordert. Ge-

meinsam gelang es den Rettungskräften, die von den Begleitern des Radfahrers zur Unglücksstelle gelotst wurden, den Patienten durch das Waldgelände zum Rettungswagen zu tragen. Nach kurzer Behandlung wurde er anschließend ins Mendener St. Vincenz-Krankenhaus gebracht. 10 Einsatzkräfte der Feuerwehr Menden und der Notarzt aus Hemer waren rund 2 Stunden im Einsatz.

70 Jahre Feuer- und Rettungswache

Am 1. Juni 1946 traten die ersten hauptamtlichen Feuerwehrmänner in Menden ihren Dienst an. Sechs Männer standen bereit, bei Bränden, Unfällen oder medizinischen Notfällen zur Hilfe zu eilen.

Heute versehen rund 60 Feuerwehrfrauen- und -männer rund um die Uhr in drei Wachabteilungen ihren Dienst.

In 70 Jahren haben sie dabei unzähligen Mendenern helfen können.



Aus den Einheiten – LZ Süd

Die Löschgruppen Lendringens und Oesbern sind für den Mendener Süden zuständig. Neben den Einsätzen finden auch vielfältige andere Aktivitäten statt. Hier ein Beispiel:

Am 18.11.2016 trainierten im Rahmen eines Atemschutzdienstes einige Kameraden der Löschgruppe Lendringens im Fitnessstudio Ankari. Vor Ort wurden einige Sportübungen für die Kameraden vorbereitet, die unter Atemschutz bewältigt werden mussten. Das zusätzliche Gewicht der Uniform und der Atemschutzgeräte kam dabei besonders zu tragen.



Die Kameraden der LG Lendringens möchten sich auch auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich bei

dem Fitnessstudio Ankari und den Trainern für die herzliche Aufnahme bedanken.

Aus den Einheiten – LZ Nord



Zugübung Halingen

Dreimal im Jahr übt der Löschzug Nord, bestehend aus den Einheiten Halingen, Schwitten und Böisperde, gemeinsam. Im Juni führte es die Einsatzkräfte auf einen Bauernhof nach Halingen. Dort wurde ein Feuer in einer Scheune angenommen, mehrere Personen galten als vermisst.

Nach der fiktiven Alarmierung leiteten die ersten Einheiten eine sofortige Menschenrettung in der verrauchten Scheune ein. Bereits nach wenigen Minuten konnte der Zugführer die Rückmeldung geben, dass alle Personen gerettet wurden. Parallel zur Menschenrettung bauten weitere Einsatzkräfte einen umfangreichen Löschangriff von außen auf. Hierfür war es auch notwendig, eine Löschwasserversorgung von der etwa 100 m entfernten Halingen Dorfstraße zu verlegen, wo sich der nächste Löschwasserhydrant befand.

Im Verlauf der Übung fingierte die Übungsvorbereitung einen Atemschutznotfall. Ein Atemschutzgeräteträger sei beim Innenangriff in der Scheune kollabiert und musste nun selber gerettet werden, so die Mayday-Meldung. Umgehend wurden zwei weitere Trupps aktiviert, welche den in Not geratenen Kameraden zur Hilfe eilten.



Neben den „alltäglichen“ Aufgaben bei dieser Übung stand zum wiederholten Male ein weiteres Thema im Mittelpunkt: Der digitale Einsatzstellenfunk. Der Löschzug Nord und die Feuer- und Rettungswache sind seit

Beginn des Jahres mit den neuen digitalen Funkgeräten ausgestattet, um die Technik auf Herz und Nieren zu testen. Während in Übungen ausschließlich digital gefunkt wird, setzen die Einsatzkräfte im realen Einsatzfall immer sowohl den digitalen, als auch den analogen Funk ein. Somit ist gewährleistet, dass immer eine Rückfallebene für eventuelle Störungen vorhanden ist.

Alarmübung in Böisperde



Bei einer Alarmübung bei der Firma GEFI in Menden-Böisperde wurden an einem Sommerabend im Juli drei Personen vermisst. Weiterhin musste an zwei verschiedenen Stellen in der Firma eine Brandbekämpfung durchgeführt werden.

Die Menschenrettung wurde durch mehrere Atemschutztrupps in Angriff genommen. So konnten die Personen schnell gefunden und ins Freie gebracht werden. Zeitgleich wurde die Brandbekämpfung eingeleitet, so dass bereits nach kurzer Zeit „Feuer aus“ gemeldet werden konnte. Primäres Ziel der Alarmübung war, die Einsatzverfügbarkeit der freiwilligen Kräfte in der Ferienzeit zu überprüfen.

Aus den Einheiten – LZ Mitte



Balve und Menden zusammen an der Ruhr

Die beiden Städte sind durch die Hönne verbunden und genau diese Gemeinsamkeit führte zu der Übung, denn es kommt immer wieder zu Einsätzen in oder an dem Gewässer. So ist es nicht verwunderlich, dass es auf beiden Seiten des Hönnetals Sondereinheiten gibt, welche sich mit diesem Thema auseinandersetzen.



In Balve gibt es speziell ausgebildete Strömungsretter, sie können Personen aus schnell fließenden Gewässern retten. In Menden verfügen die Einsatzkräfte über eine Ölsperre sowie ein Mehrzweckboot. Letztere können sowohl auf der Hönne, als auch auf der nördlichen Stadtgrenze, der Ruhr, eingesetzt werden.

Zugübung: Gebäudebrand erfolgreich bekämpft

Im Rahmen einer Zugübung im letzten Jahr probte der LZ Mitte den Ernstfall bei der Firma Höppe Federn an der Fröndenberger Straße.



Angenommen wurde ein Brand mit vier vermissten Arbeitern sowie einer Durchzündung des Daches. Zwei Trupps gingen umgehend zur Menschenrettung vor und konnten die vermissten Arbeiter sehr schnell retten. Die zeitgleich eingeleitete Brandbekämpfung zeigte schnell Erfolg. Die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Kräften klappte sehr gut und das Übungsziel konnte ohne Probleme erreicht werden.

Tag der offenen Tür ein Erfolg

Auch 2016 war der Tag der offenen Tür mit vielen Vorführungen und Mitmachaktionen wieder ein voller Erfolg. Der LZ Mitte bedankt sich bei allen Helfern und Besuchern für die tolle Resonanz.



Unsere Spielmannszüge



Gruppenfoto des Spielmannszuges Menden-Mitte, der im Jahr 2017 seinen 150. Geburtstag feiert.

Zwei Spielmannszüge begleiten die Feuerwehr Menden durch ihre Termine und repräsentieren die Wehr musikalisch auch über die Grenzen der Stadt hinaus. Der Spielmannszug Menden-Mitte und der Spielmannszug der Löschgruppen Böisperde pflegen die Tradition der Feuerwehrmusik und sind ein besonderes Aushängeschild unserer Wehr.

Die Spielmannszüge begleiten die Feuerwehr bei offiziellen Anlässen, zum Beispiel Tagen der offenen Tür, Jahresdienstbesprechungen, dem Kreisleistungsnachweis oder offiziellen Treffen der musiktreibenden Züge im Märkischen Kreis. Darüber hinaus werden sie oft auch für externe Auftritte angefragt.

Bereits seit 1867 gibt es in Menden einen Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr. Im Jahr 2017 feiert der Spielmannszug Menden-Mitte daher sein großes Jubiläum. Mit einem Festakt und dem Treffen der musiktreibenden Züge des Märkischen Kreises wird am 25. und 26. März in der Schützenhalle Platte Heide kräftig gefeiert.

Nach dem großen Jubiläum im Jahr 2014 war der Böisperder Spielmannszug im Jahr 2016 erneut Ausrichter des Konzertes der musiktreibenden Züge des Märkischen Kreises. Vor mehreren hundert Teilnehmern und Besuchern präsentierten die Spielmannszüge der Feuerwehren ihr Können.

Insgesamt engagieren sich rund 50 Musiker in den beiden Spielmannszügen. Neben den Auftritten und Übungsabenden steht sowohl in Menden-Mitte als auch in Böisperde die Ausbildung junger Musiker in besonderem Fokus, um die Tradition der Feuerwehrmusik auch in Zukunft weiter aktiv zu leben.



In Gedenken an unsere 2016 verstorbenen Kameraden

Tom Wiegmann und Heinrich Bettermann.

Wir halten all unsere Verstorbenen in Erinnerung und ehrenvollem Gedenken.

Was uns 2017 erwartet

Neue Schutzkleidung



In den kommenden Jahren werden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Menden mit neuer Schutzkleidung ausgestattet. Eine Ersatzbeschaffung der derzeit verwendeten Schutzkleidung (Jacken und Hosen für den Brandeinsatz im Innenangriff) wurde notwendig, da die derzeit verwendete Schutzkleidung das Ende ihrer Lebensdauer größtenteils erreicht hat oder in den kommenden zwei Jahren erreichen wird. Eine Arbeitsgruppe mit Kameraden aller Einheiten testete verschiedene Hersteller auf Herz und Nieren, um ein Gefühl für die wichtigsten Ausstattungs-Merkmale zu bekommen. Im kommenden Jahresbericht werden wir ausführlich über die neue – aus Sicherheitsgründen in auffälliger Sandfarbe gehaltene – Schutzkleidung berichten.

Neue Sirenen



In 2017 werden drei neue Sirenen in Menden installiert, die neben der Alarmierung von Einsatzkräften auch der Warnung der Bevölkerung in Gefahrenlagen dienen sollen. Am Gerätehaus Böisperde wurde im August 2016 bereits die erste Sirene installiert, an drei Standorten im Stadtgebiet folgen in den nächsten Monaten weitere Sirenen. Neben den bekannten Warntönen können diese auch für Durchsagen programmiert werden, um so genaue Informationen zu aktuellen Lagen vermitteln zu können. Zusätzlich wurde bereits eine mobile Sirene beschafft, die auch in punktuellen Lagen zum Einsatzort gebracht und dort eingesetzt werden kann. Gefördert werden die Neu-Anschaffungen der Sirenen durch finanzielle Mittel des Landes NRW.

Aktionen & Öffentlichkeitsarbeit

Mit vielen Aktionen wird die Feuerwehr Menden im Jahr 2017 auf sich aufmerksam machen. So stehen neben den bekannten Tagen der offenen Tür der einzelnen Einheiten auch ein großer Blaulicht-Aktionstag am 10. Juni in der Innenstadt, die Unterstützung von Feuerwehrmann SAM im Februar auf der Wilhelmshöhe und auch die Teilnahme an der landesweiten Werbeaktion „Für mich. Für alle“ auf dem Programm.

Ziel der Aktionen ist es unter anderem, neue Mitglieder für Kinder- und Jugendfeuerwehr sowie die Einsatzabteilungen und die Spielmannszüge zu gewinnen.



Ansprechpartner

Löschgruppen Bösperde

Brandinspektor
Fabian Kreuz
Tel.: 0160 / 8102952

Löschgruppe Halingen

Oberbrandmeister
Frank Fuhrmann
Tel.: 01522 / 8212222

Löschgruppen Lendringsen

Brandoberinspektor
Michael Schelp
Tel.: 0152 / 34066065

Löschzug Menden-Mitte

Brandoberinspektor
Lars Sauer
Tel.: 02373 / 390608

Löschgruppe Oesbern

Oberbrandmeister
Thorsten Krefeld
Tel.: 0171 / 7803979

Löschgruppe Schwitten

Hauptbrandmeister
Peter Bartmann
Tel.: 0174 / 3104658

Kinderfeuerwehr Menden

Hauptfeuerwehrfrau
Christiana Bongard
Tel.: 01511 / 5710670

Jugendfeuerwehr Menden

Oberbrandmeister
Marco Borzi
Tel.: 0160 / 99120594

Pressestelle Feuerwehr/ Einsatzdokumentation

Tel.: 02373 / 9031698
presse@ff-menden.de

Brandschutzerziehung und -Aufklärung

Michael Bals
m.bals@menden.de

Standorte

Feuer- und Rettungswache

Am Ziegelbrand 30
58706 Menden

Gerätehaus Menden Mitte

(nur an Übungsabenden erreichbar)
Am Ziegelbrand 30
58706 Menden
Tel.: 02373 / 9031690

Gerätehaus Bösperde

(nur an Übungsabenden erreichbar)
Holzener Dorfstraße 50
58708 Menden
Tel.: 02373 / 9611710

Gerätehaus Schwitten

(nur an Übungsabenden erreichbar)
Turnerweg 10
58708 Menden
Tel.: 02373 / 5544

Gerätehaus Halingen

(nur an Übungsabenden erreichbar)
Rittershausstraße 1
58708 Menden
Tel.: 02378 / 2212

Gerätehaus Lendringsen

(nur an Übungsabenden erreichbar)
Walzweg 5
58710 Menden
Tel.: 02373 / 81734

Gerätehaus Oesbern

(nur an Übungsabenden erreichbar)
Haböcken 4
58708 Menden
Tel.: 02373 / 12162





Impressum

Herausgeber

Feuerwehr Menden (Sauerland)

27. Ausgabe des Jahresberichtes

Stand: 23.01.2017

Verantwortlich für den**Inhalt:**

Pressestelle Feuerwehr Menden

Tel.: 02373 - 903 1698

presse@ff-menden.de

Fotos:

Feuerwehr Menden, Westfalenpost
Menden, Darius Goralczyk

www.ff-menden.de